

Schnupperunterricht für Erwachsene am 7. März 2015

Endlich, nachdem Julian bereits das 3. Jahr die Schule besucht, schaffe ich es zum Schnupperunterricht.

Es ist ein wunderschöner sonniger Tag und los geht's mit der 1. Unterrichtsstunde bei Alexandra Würflinger-Kordik mit der Deutsch-Epoche.

Wir starten mit dem Morgenspruch und eine leichte Gänsehaut überkommt mich bei dem Gedanken, dass jeden Morgen auf der ganzen Welt von allen Waldorfschülern dieser Spruch gemeinsam aufgesagt wird. Es erschafft ein großes Gemeinschaftsgefühl in mir.

Dann geht es los. Schon bei der Einleitung bin ich fasziniert: Wir bekommen ein Blatt mit vier Zeichnungen, welche die vier Temperamente darstellen. Dazu sollen wir eine Geschichte schreiben - machen wir - was uns da alles einfällt. Was mich aber am meisten fasziniert, ist der Hintergrund, welchen uns Alexandra erklärt, nämlich dass unsere Kinder ebenfalls nach den Temperamenten betrachtet werden. Dass jeder Lehrer in der Schule anhand des Händedrucks am Morgen spürt, welches Temperament unser Kind heute hat. Und dass der Sitzplan ebenfalls nach den Temperamenten erfolgt. Und dann werde ich nachdenklich, denn welches habe ich eigentlich? Ich finde es tatsächlich heraus und bin verblüfft!! Und bereits nach der 1. Stunde bin ich überzeugt, die beste Schule für mein Kind gewählt zu haben, denn unsere Kinder lernen nicht nur Aufsätze zu schreiben, nein, sie entwickeln in der Deutsch-Epoche auch nebenbei ein starkes soziales Bewusstsein.

Weiter geht es dann zu Maja in den Russischunterricht. Julian ist ein großer Fan von Maja, und nach dieser Stunde weiß ich auch warum. Maja erzählt uns auf Russisch eine Geschichte von einem Bären und einem Jäger. Und mit ihren Gebärden und ihrer Art die Geschichte zu erzählen, stelle ich erstaunt fest - ich verstehe Russisch auf Anhieb! Etwas schwieriger finde ich die vielen Buchstaben, die das russische Alphabet hat, aber dank Maja können wir am Ende der Stunde auch schon ein paar Wörter lesen.

In der Mathematik-Epoche bei Christa Wagner werde ich neidisch auf mein Kind. Wenn mir in meiner Schulzeit jemand das Rechnen mit Variablen so logisch erklärt hätte, dann hätte ich es auch kapiert. Ist ja eigentlich ganz einfach. Für mich war das aber immer ein Kapitel mit sieben Siegeln und hier versteh ich es innerhalb einer Stunde, einfach genial.

Die letzte Stunde besuche ich den Physikunterricht, wieder bei Alexandra Würflinger-Kordik. Und bin auch hier schwer beeindruckt, wie unsere Kinder mit sehr persönlichen Erfahrungen und unerwarteten Beobachtungs- oder Versuchsergebnissen zur eigenen Theorieentwicklung gefördert werden.

Fazit dieses Tages ist, ich würde selbst gerne wieder zur Schule gehen, es müsste aber diese Schule sein. Es war toll zu erleben, wie anschaulich unseren Kindern Wissen vermittelt wird. Danke an die Lehrer für diesen wunderbaren Tag, den ich noch lange in Erinnerung haben werde.

Sonja Dopler

Endlich klappte es bei mir mal terminlich mit dem Schnupperunterricht!
Ein ganz wichtiges Angebot für uns Eltern - danke dafür!

Zuerst wollte ich hineinspüren, wie mein Sohn in der 5. Klasse an die Geometrie herangeführt wird.

Frau Thaler hat das, für mich sehr lustvoll und schlüssig gebracht. Ich finde es so schön, dass die die Kinder hier keine vorgefertigten Lehrsätze serviert bekommen, sondern selber etwas herausfinden dürfen...

Beim Englischunterricht für die 10. Klasse bei Frau Wiskocil rauchte nicht nur mir der Kopf!

Hatte ich nicht in Englisch bei einer strengen Professorin maturiert?- Ist halt schon zu lange her!- Aber auch die Väter, die ihr Englisch täglich in der Arbeit brauchen, hatten es nicht leicht!

Es war interessant und spannend für mich, da ich wissbegierig bin, aber es drängte sich mir die Frage auf:

Wie geht es den 16- Jährigen damit? Ist da wirklich genug Basis angelegt aus den unteren Klassen, um hier dann mitzukommen?

Nach einem kleinen Kaffee und einer wunderbar stärkenden Jause im Schulhof, konnte ich mich dann in der Werkstatt bei Herrn Donat ganz anderen inneren Kräften überlassen.

Ich spürte buchstäblich am eigenen Leib, wie wesentlich das Handwerkliche für unsere Kinder an so einem Schulvormittag ist!

Es fand Integration auf allen Ebenen, aber auch schönes Gespräch statt, so wie bei den Kindern halt auch (laut Herrn Donat).

Schließlich zog ich mit einem schönen, noch nicht ganz geglätteten "Speckstein- Herzen" heimwärts...

Martina Heilingsetzer

Anfang März haben viele Besucher und auch interessierte Schulfamilien das Angebot genützt, persönlich am Schnupperunterricht teilzunehmen.

Es war eine schöne Erfahrung, dem Unterricht als Eltern real beizuwohnen und einen erweiterten Einblick in die Pädagogik zu gewinnen, die unseren Kindern in Schönau angedeiht wird. Es war auch eine Chance, die Lehrer in ihrem Element, dem Unterrichten, zu erleben!

Der Zusammenklang aus kognitiven, somatischen und emotionalen Fähigkeiten wurde in einem breitgefächerten Angebot aus Fremdsprachen, Epochenunterricht, Mathematik und Geometrie, Werken und naturwissenschaftlichem Unterricht klar vermittelt. Mein Eindruck war, dass unsere Kinder in diesen Fächern viel Kraft schöpfen und individuell tätig werden können und somit ihre persönlichen Gestaltungskräfte erproben.

Es war wirklich ein schöner Tag und ich empfehle allen Eltern herzlich, im nächsten Jahr mit von der Partie zu sein!

Katharina Siebenstern